

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **37 (1990)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die meisten dieser Freiwilligen bilden Einheiten zum Schutz von Nachbarschaften. Das geschieht hauptsächlich durch einen paarweisen Rundendienst zur Inspektion von Schulen und Bussen nach allfälligen Bomben, Terroristen oder Vandalen oder andern ungesetzlichen Tätigkeiten. 1988 wurden mehr als 636 000 solcher Operationen durch Freiwillige durchgeführt (man bedenke, dass Israel nur etwas über 4,2 Mio. Einwohner zählt!). 73,6 % dieser Aktivitäten waren «Sicherheits-Aktionen».

Andere «Spezialeinheiten» der Zivilgarde betreffen folgende Gebiete: Verkehrswesen, Verbrechenverhütung, uniformierte Freiwillige in Zusammenarbeit mit dem Grenzschutz, Einheiten der Küstenwache, eine «Touristenpolizei» in Jerusalem, Gemeindehelfer- und Katastrophenhilfe-Einheiten.

Schlussfolgerungen und Tragweite

Das israelische Zivilverteidigungssystem ist relativ umfangreich und komplizierter als in irgendeinem andern modernen Land. Es unterscheidet sich von den meisten andern Systemen, indem seine Bürger – wie jene der Schweiz und einiger skandinavischer Staaten – eine Verantwortung dafür empfinden, dass alle einander Schutz und Sicherheit bieten müssen. Dies widerspiegelt die israelische Regierungspolitik bezüglich Militärdienst, langdauernde Reservisten-Verpflichtungen und die Zivilgarde. Die regulären Truppen, die Reservisten und viele andere Einheiten tragen Waffen.

Da die Israelis seit Bestehen ihres Staates ständig mit Leuten konfrontiert waren, die heftig ihren Anspruch auf das Land von Palästina erhoben, mussten sie pausenlos um ihren Besitz kämpfen.

Bei Streitigkeiten oder Widerspruch besitzen die israelischen Bürger legitime Mittel, ihren Sorgen und Frustrationen der Regierung gegenüber Ausdruck zu verleihen. Als Resultat hat die Regierung ihnen erlaubt, «etwas zu unternehmen». Dieses «etwas» besteht darin, dass die Bürger als vertrauenswürdige Teilnehmer beim Aufbau des Schutzes vor verschiedenen Bedrohungen mitmachen dürfen. Im Endergebnis können sich die Bürger von Israel und andere, die die Gesetze des Landes befolgen, relativ sicher fühlen. Überdies bekunden die israelischen Bürger eine Haltung von Selbstvertrauen, ja Optimismus, was sie selbst oder ihr Land betrifft. ▲

(Aus: Journal of Civil Defense, Nr. 3, Juni 1990)

Z 1/87

Zivilschutz-Einrichtungen von Embru

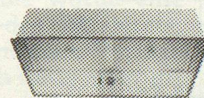


embru

Liegestelle 7686: raumsparende Lagerung, einfache Montage, rasch einschiebbare Liegetücher. Verlangen Sie Unterlagen und Angebot.

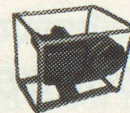
Embru-Werke, Kommunalbedarf, 8630 Rüti, Telefon 055/31 28 44

ANSON liefert preisgünstig:



Abzughauben/Kapellen

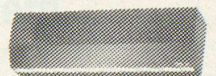
Vorfabriziert für perfekte Arbeitsplatz-Absaugung in Versuchslokalen, Labors, Werkstätten etc. Zahlreiche Modelle. Preisgünstig!



ANSON mobilair

Tragbare Gebläse für Schacht-, Silo- und Kellerentlüftung. Feuerwehr/Zivilschutz. Benzin 2,5 PS, 2400 m³/h.

Ab Fr. 1550.—



Luftvorhänge für Eingangstüren

Verhindern Zugscheinungen und sparen massiv Heizkosten. Im Sommer kein Eindringen von Aussenluft. Einfach einzubauen.

Ab Fr. 517.—

Fragen Sie uns an! ANSON AG 01/461 11 11
Friesenbergstrasse 108 8055 Zürich



SIGNIER-SCHABLONEN

und Zubehör wie Roller, Signiertinten, Farbkissen usw.

ANLIKER AG
signier- und drucktechnik

Altmattweg 57
4600 Olten
Tel. 062 32 31 50
Fax 062 32 81 30

Schutzraumliege-System MV3

BZS schockgeprüft

für Schutzräume bis 200 Schutzplätze

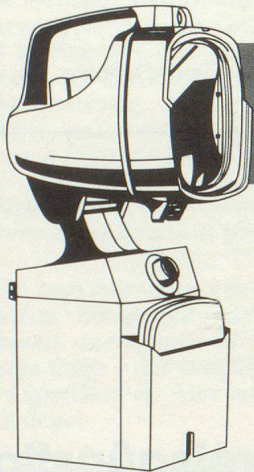
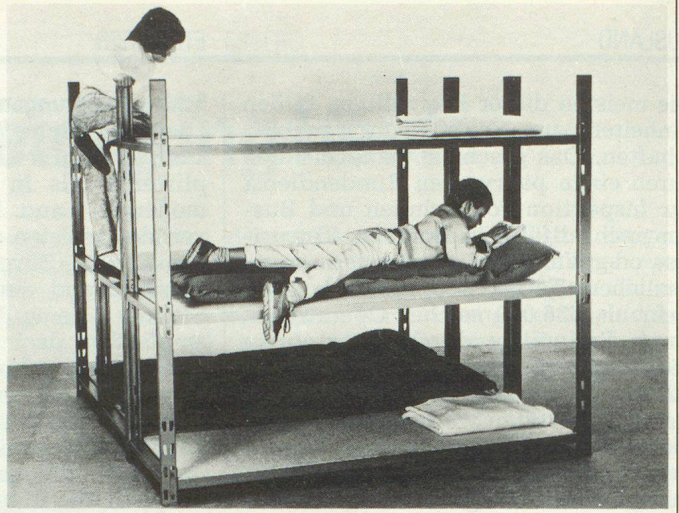
3er-Schutzraumliegestelle MV3 292.60

6er-Schutzraumliegestelle MV3 611.20

9er-Schutzraumliegestelle MV3 929.80

VARGA AG Metallwarenfabrikation

Chamerstr.14 6343 Rotkreuz Tel.042-64 12 89



Sicherheits-Aktion: Batterieaustausch für alle Bosch Handscheinwerfer HKE (B) 100.

Der Bosch-Produktbereich Eisemann bittet alle Besitzer von explosionsgeschützten Handscheinwerfern der Typen HKE 100 und HKE (B) 100 sicherzustellen, daß ihre Geräte nur noch mit geschlossenen, gasdichten Nickel-Cadmium-Batterien betrieben werden. Bei offenen, nicht gasdichten Batterien kann sich bei Überladung ein explosives Gemisch bilden. Seine Entzündung und damit die Gefahr eines Unfalls kann nicht ausgeschlossen werden. Bei Verwendung von geschlossenen, gasdichten Nickel-Cadmium-Batterien und Ladegeräten mit einem Ladestrom bis maximal 1 Ampere besteht dieses Risiko nicht.

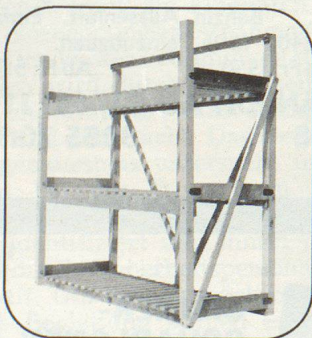
Die Bosch-Vertriebsorganisation und der Fachhandel werden die offenen gegen gasdichte Batterien austauschen. Ferner werden die Leuchten mit Aufklebern versehen, um den späteren Einsatz offener Batterien zu verhindern. Die Produktion der Leuchten wird kurzfristig so umgestellt, daß offene Batterien nicht mehr eingebaut werden können.

Robert Bosch AG, Produktbereich Eisemann

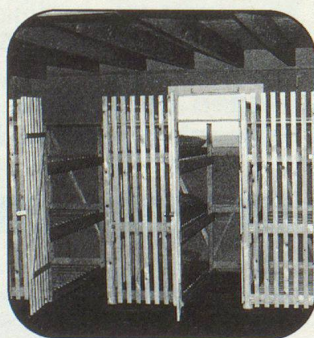


BOSCH

Das schockgeprüfte Schutzraumsystem aus Holz!



Schutzraumliege BK 86



Kellerverschläge aus Schutzraumliegen BK 86

Wenn Sie unser **schockgeprüftes Schutzraumsystem** interessiert, rufen Sie uns einfach an.

Kistag

Kistenfabrik Schüpheim AG
6170 Schüpheim
Telefon 041 76 23 76
Telefax 041 76 25 76

Walter Stocker AG
4852 Rothrist

Schlauchweberei
Feuerwehrmaterial
Telefon 062 44 30 44



Die Schutzjacke für den Zivilschutz



- wasserdicht
- Beschichtung unentflammbar
- Reflexstreifen, gelb 40 mm breit
- Farben: orange oder schwarz

NEU